



18.6.2005

Spannung bei den 3. Retrolympics trotz Mini-Programm

Spannend ging es am ersten Tag der 3. Retrolympics in Potsdam zu.

Über 7 Stunden benötigten die Boule-Spieler um ihren Meister zu ermitteln. Die Besonderheit dieses Turniers ist, dass hier 4er-Mannschaften gegeneinander antreten. Mit 4er-Teams wurde seinerzeit auch der einzige olympische Auftritt dieser Sportart im Jahr 1900 bestritten, wobei von den damaligen Regeln heute nicht mehr viel bekannt ist.

Als Sieger setzte sich schließlich die Potsdamer Lokalmatadoren „Die fantastischen 4“ durch, die die „Les jeunes fulminants“, eine Berlin-Eberswalder Kombination auf den 2. Platz verwies. Das Thüringer Retro-Senioren-Team wurde in diesem Jahr nur Dritter.

Nicht minder spannend ging es beim Tennis-Mixed zu. Bei herrlichem Sonnenschein stand nach 6 Stunden das Adlershofer Mixed Riewe/Müller als Sieger fest vor den Lokalmatadoren Uhle/Haab vom Potsdamer Tennisclub Rot-Weiß und dem Potsdamer/Berliner-Duo Göbel/Eckert.

Beim Krocket-Turnier führte nach dem ersten Tag zwar das Portugiesisch-Deutsche Duo Viera/Gust. Dies reichte insgesamt jedoch nur für Platz 3. Sieger wurde das Leipziger Team Mettag/Körner vor Kirsten/Faber (Leipzig), die sich nur aufgrund der besseren Torausbeute durchsetzen konnten.

Werner Lehmann